Reise in die Vergangenheit

Am 24.04.2014 ist unsere Gruppe: Elen, Marius, Roman, Sergej, Nastja und Frau Jork, in das Schulmuseum in Dresden gegangen.

Wir sind mit dem Ziel dort hin gegangen herauszufinden, wie der Schulalltag um 1900 war. Dazu gingen wir in ein Klassenzimmer, das genauso aussah wie vor 100 Jahren. Damals musste man eine Art Schuluniform anziehen, die aus weißen Schürzen für die Mädchen und Matrosenkragen für die Jungen bestand.

Zuerst wurden die Jungen ins Zimmer gelassen, dann die Mädchen. Wir durften mit Griffel auf einer Schiefertafel unseren Namen in alter Schrift schreiben.

Es hatte absolute Disziplin zu herrschen und es wurde vor dem Unterricht gebetet. Auf einer Tafel stand in Schulausgangsschrift ein Spruch:

Gerade sitzen,

Ohren spitzen,

Hände falten,

Schnabel halten.

Im Schulmuseum haben wir viel über den Schulalltag in der Kaiserzeit erfahren.

Marius Niesler